

**Arlas**

M. 1 †in Arles hergestelltes Tuch: *Das panier was von lauter flecken: Als parchant, arlas und satin* SACHS Werke XXI,181,3f.

2 grobe Leinwand, veralt.: *Oarles* ganz grobes Leinengewebe OP; „die aus selbstgezogenem Flachs bereitete, blaugefärbte Leinwandkleidung – aus dem sog. *Oarls*“ WÜM Bayerld 6 (1895) 491.

Etym.: Mhd. *arlaz*, vom frz. ON *Arles*; SCHMELLER I,142.

SCHMELLER I,142.

WBÖ I,331; Schwäb.Wb. I,314.

DWB I,551; Frühnhd.Wb. II,95f.; LEXER HWb. I,92.

Abl.: *arlassen*.

J.D.

**arlassen**, †-lä-, †arlasser, †-lä-

Adj. 1 †aus → *Arlas* (Bed.1): *ein rote stol von einem roten arlassen meßgewant* Landshut Mitte 15.Jh. ObG 11 (1969) 309 (Inv.); *1 Gelber Rott seidener Arleser Langer Rockh* Mchn 1627 MHStA GLF 2737/755, fol.32<sup>r</sup> (Inv.).

2 aus grober Leinwand, veralt.: °*arlas* 'Touch' „aus schlechterem Flachs“ Pertolzahn OVI.

Spätma.Wortsch. 12.

SCHMELLER I,142.

WBÖ I,331; Schwäb.Wb. I,314.

DWB I,551; Frühnhd.Wb. I,96.

J.D.

**arlen**

Vb.: *orln* mit der Arl bauen ArzbG WUN.

WBÖ I,331; Suddt.Wb. I,455.

S-18F2.

J.D.

**arler** → *artlich*<sup>1</sup>.

**Arles**, Stoffart, → *Arlas*.

**arlich** → *artlich*<sup>1</sup>.

**Arlitze**

F., Traubenkirsche (*Prunus padus*), °OB vereinz.: *Arlitzn* „haben kleine schwarze Früchte wie Holler“ Anzing EBE.

Etym.: Ahd. im Komp. *arlezbowm* u.ä. (Ahd.Wb. III,422), unbek. Herkunft; vgl. MARZELL Pfln. I,1166f.

WBÖ I,332.

W-4/14.

J.D.

**Arm**<sup>1</sup>

M. 1 Arm, Körperteil des Menschen, °Gesamtgeb. vielf.: °*mei Mo is am Arm opariert worn* O'schleißhm M; *ön Oaman hoötn Bischofsmas* REG; °*Mensch, tuat mir ma rechta*

*Orm weijh!* Hohenkernath AM; *te hot tar a paar ea'm* „starke“ nach DIETL Erg.Schmeller II,28; *döi Armala, döi Stampfala* [Beinchen], *döi san da' scho so molli!* SCHWÄGERL Dalust 168; *Brachium arm* Rgbg 10.Jh. StSG. III,433,17; *ein arm von Sant Johans Crisostimus* SCHILTBERGER Reiseb. 76; *Maria Riedlin für Armbruch ainen wächsernen Armb* Hölsbrunn VIB 1733 VHN 66 (1933) 114. — In festen Verbindungen: *per / bei A.* unterhakt, eingehängt, OB, NB, OP, SCH vereinz., veralt.: *häs ch as g'sechn, da Dama is mid da Resl bei Arm gänga* Kochel TÖL; *dei zwa genna per Arm, dei senn gwiß scho verlobt* BERTHOLD Fürther Wb. 8. — *A. in A.* dass., °OB, °NB, OP mehrf., SCH vereinz.: °*dö zwoa hand fei scho Oahm ön Oahm ganga* Wimm PAN; *Arm in Arm gäh* <sup>2</sup>SINGER ArzbG.Wb. 14; — auch übertr. mit jmdm in einer üblen Sache verbunden, OB, OP vereinz.: *Arm in Arm* „unter der gleichen Decke stecken“ Mchn. — *Arm Holz* eine Bürde Holz Aholting SR; s.a. Sachl. — Im Vergleich: *A.e wie Zündhölzer* u.ä. schwache, dünne Arme, OB mehrf., NB, OP vereinz.: *Armala wia Zündhölzlan* O'ammergau GAP; — *A.e wie ein Zaunstecken / wie Steckelein* u.ä. dass., °OB, NB, °OP vereinz.: *Oa(r)m häm wiara Zaustecka, wiara Steckal* Iggenbach DEG; — auch: *Arme wie eine ausgestreifte Leberwurst* SCHLAPPINGER Wurzelholz 22, ähnlich WÜM. — *A.e wie ein Rührkübel* u.ä. starke, kräftige Arme, °OB, °OP vereinz.: °*d'Marie hat ja Arm wia Rührfassl* O'stim IN; — *A.e wie ein Baum* u.ä., dass., OB, °OP vereinz.: *der hot a paar Arm wie Bam* Partenkchn GAP; — auch: *A.e haben wie ein Bräubursch / Metzger / Schmied* u.ä., °OB, NB vereinz.: °*der hat Arm wia a Schmid* Jachenau TÖL. — *A.e wie ein Affe* u.ä. sehr lange od. behaarte Arme, °OB, OP vereinz.: °*Oam wia a Aff* Weildf LF. — Ra.: *Man muß ihm unter die Arm' greifen* [helfen] Baier.Sprw. II,228, ähnlich °NEN. — *Am Arm nemma ...* [veralt. für] *an Taafpatn machn* SCHEMM Stoagaß 116. — *Auf den A. nehmen* zum besten haben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *woin Sie mi vielleicht am Arm nehma?* MM 9.12.1996[29]. — *An Arm driwa haltn* „etwas nicht hergeben“ Kohlbg NEW. — *Über den Arm verkaufen* „beim Verkauf betrügen“ Mchn; s.a. Sachl.; zur Herkunft vgl. Steir.Wortsch. 28. — *Dea macht an langa Oam* „stiehlt“ Neukchn VOH. — Syn. → [stehlen]. — °*Für dös san ma d'Arm z'kurz g'wachs'n* „da kann ich nicht mitmachen“